

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christian Görke, Luigi Pantisano, Marcel Bauer, Lorenz Gösta Beutin, Violetta Bock, Jorrit Bosch, Dr. Fabian Fahl, Katalin Gennburg, Mareike Hermeier, Ina Latendorf, Caren Lay, Sahra Mirow, David Schliesing, Sascha Wagner und der Fraktion Die Linke

Nachtzug von Berlin nach Przemyśl und Chełm über Krakau und Warschau

Seit dem Fahrplanwechsel 2025/2026 fährt ein Nachtzug von Berlin nach Przemyśl und Chełm über Krakau und Warschau. Der Zug führt keine Schlaf- oder Liegewagen mit sich, sondern ausschließlich Sitzwagen der zweiten Klasse. Laut einer Antwort des polnischen Ministeriums für Infrastruktur an den Sejm-Abgeordneten Maciej Konieczny (Razem) soll die deutsche Seite der polnischen Bahngesellschaft PKP Intercity S.A. keine Genehmigung für den Einsatz von Schlafwagen oder Liegewagen erteilt haben (www.nakolei.pl/niemcy-nie-zgodzili-sie-na-wagony-sypialne).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, dass es von deutscher Seite keine Genehmigung für den Einsatz von Schlaf- oder Liegewagen für den in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Nachtzug gegeben hat, und was ist ggf. die Begründung dafür?
2. Ist ggf. nach Kenntnis der Bundesregierung die Entscheidung, keine Schlaf- oder Liegewagen für den genannten Nachtzug zuzulassen, eine Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamtes oder der Deutschen Bahn (DB) InfraGO AG bzw. von wem sonst?
3. Verfügt nach Kenntnis der Bundesregierung die DB InfraGO AG in Berlin über genügend Kapazitäten, um tagsüber zwei Schlafwagen für den genannten Nachtzug abzustellen?
4. Wenn die Kapazitäten nicht ausreichen (s. Frage 3), welche Maßnahmen wird die DB InfraGO AG ergreifen, um diese zu vergrößern?
5. War der genannte Nachtzug Thema beim Gespräch am 17. Februar 2026 zwischen dem Bundesminister für Verkehr Patrick Schnieder und seinen polnischen und französischen Amtskollegen Dariusz Klimczak und Philippe Tabarot (www.bmv.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2026/013-schnieder-das-weimarer-dreieck-staerkt-die-verkehrszusammenarbeit.html), und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

6. Wird sich die Bundesregierung dafür einsetzen, der polnischen Bahngesellschaft PKP Intercity S.A. die Einführung von Schlaf- oder Liegewagen für den genannten Nachtzug zu ermöglichen?

Berlin, den 6. März 2026

Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Fraktion